

# Kann der Arbeitgeber mich zur Heirat zwingen?

**Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. November 2019 22:23**

## Zitat von Lehramtsstudent

... aber Deutschland ist ja doch primär durch das Christentum beeinflusst...

Setzen, Geschichte, Ethnologie usw ungenügend.

Sämtliche monotheistische "Religionen" sind hierzulande "tolerierte Zugereiste".

Es existiert auf diesem Planeten, Sol-3, aka "terra", "Erde" usw., kein "christliches Abendland", außer in den Hirngespinsten großenwahnsinniger ewigvorgestrigener Realitätsleugner.

Und Unwahrheiten werden durch ewiges Wiederholen auch nicht plötzlich wahr.

In "unseren Breiten" herrschten ursprünglich Glaubensformen vor, die sich noch nicht mit Begriffen wie "Religion" voneinander abgrenzen mussten. Insbesondere in Deutschland finden sich Belege für entsprechende Bräuche aus den Germanischen (rechtsrheinisch) und keltischen (linksrheinisch) Kulturkreisen.

Der ganze Monotheistenschmantes stammt grob aus der Region des heutigen Äthiopien - übrigens ein sehr interessanter Fakt, wenn irgndwelche "Christen" sich mal wieder wünschen, die Moslems (oder auch weniger freundliche Begriffe) sollen sich wieder dahin verziehen wo sie herkommen - ich lege dann gerne den "Christen" nahe, das dann doch auch zu tun.

Und zum angeblichen "christlichen Einfluss" (ich benutze jetzt mal keltische oder germanische Begriffe, so gut es geht transliteriert, ich kann hier schlecht in Ogham schreiben):

Sammair - ursprüngliches Neujahrsfest. Und Gedenken der Vorfahren und Bitten um deren (geistigen) Beistand, außerdem wollte man unliebsame Geister vertreiben. Hatten wir letzten Monat - 31. Oktober. Der Kommerz machte aus den Bräuchen irgendwann Halloween, schon vorher pflanzten die Christen auf den 1.November "Allerheiligen" - wenn man mal über die Bedeutungsparallelen nachdenkt, erkennt man den Beginn eines Musters...

Yul - aka "Mittwinter" - 22. Dezember. Wintersonnenwende. Man feierte die "Rückkehr des Lichtes" (übrigens mit roten Bändern an immergrünen Bäumen). Und das locker 2000 Jahre bevor irgendein Zimmermannssohn in Bethlehem geboren wurde. Nur diese bedeutung kam den Monotheisten dann doch schön zupass, also wurde das Ereignis *völlig willkürlich* hierhin verlegt. Die in der Bibel erwähnte Volkszählung war nachweislich nicht im Dezember, sondern im August... also, was war wohl der Zweck? Eben... Übertünchen von bestehendem Brauchtum... Und der Weihnachtsmann ist eh ne Erfindung von Coca-Cola.

Und weiter gehts - Imbolc (2. Februar) - Fruchtbarkeits-/Geburtsfest. => Lichtmess.

Eostre, auch Ostara - ursprünglich zur Frühlingsäquinoxe (21. März) - verrät schon durch die Namensähnlichkeit, was da gezielt "hin verpflanzt" wurde. Das Fruchtbarkeitssymbol "Ei" ist auf jeden Fall weit älter als der Monotheistenquark...

Beltaine - 30. April - das "echte" Fruchtbarkeitsfest - haben die Christen nicht verstanden bzw nicht verstehen wollen, und es schlicht zur Walpurgisnacht erklärt.

Lithas - Mittsommer - 21. Juni. Haben sie da nicht den Johannistag hingepflanzt?

Das Erntefest - Lughnasadh - 2. August - hat keine direkte Entsprechung, ebensowenig Mabón, die Herbstäquinoxe (23. September).

Aber phantasielos waren die Monotheisten ja immer schoon gerne.

Also... wo hat hier bitte wer "unsere" Kultur beeinflusst?